

# Evangelische Kirchengemeinde Hilden

PfarrerIn Sonja Schüller,  
Vorsitzende

St. Konrad-Allee 76  
40723 Hilden  
Tel. und FAX: 02103 - 6 31 53  
E-Mail: [sonja.schueller@ekir.de](mailto:sonja.schueller@ekir.de)

---

An die  
Stadtverwaltung Hilden  
-Ordnungsamt-  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

## **Betr.: Ihr Schreiben vom 01.02.2016 - sonntägliche Verkaufsöffnung in Hilden**

Hilden, den 22.02.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Presbyterium Hilden trifft sich monatlich zu gemeinsamen Sitzungen. Aufgrund der für diese Sitzungsfrequenz viel zu kurzen Rückmeldungsfrist, die nach Eintreffen Ihres Anschreibens vom 01.12.2015 mit der Rückmeldefrist bis 11.12.2015 bezüglich der beiden ersten durch die Stadtmarketing Hilden GmbH beantragten verkaufsoffenen Sonntage verblieb, war es uns leider unmöglich fristgerecht Stellung zu nehmen.

Wir bitten daher dringend, bei zukünftigen Benachrichtigungen dieser Art eine Rückmeldungsfrist von mindestens vier Wochen vorzusehen.

Auf Ihr Schreiben vom 01.02.2016 hinsichtlich der Beantragung von zwei zusätzlichen verkaufsoffenen Sonntagen in Hilden nimmt das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hilden wie folgt Stellung:

Auch wenn der § 6 des Ladenöffnungsgesetzes NRW Verkaufsstellen erlaubt, an jährlich höchstens 4 Sonn- oder Feiertagen aus Anlass von örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen bis zur Dauer von fünf Stunden zu öffnen, geben wir zur Freigabe der beantragten Termine folgendes zu bedenken.

Der Sonntag/Feiertag ist eines der größten Geschenke der jüdisch-christlichen Überlieferung an die Menschheit.

In der biblischen Schöpfungsgeschichte erschafft Gott nicht nur in sechs Tagen die Welt, sondern erschafft am siebten Tag die Arbeitsruhe.

Arbeitsruhe ist also biblisch gesehen ein Schöpfungsgut.

Ohne Ruhetage gäb es keinen Zeitrhythmus, der die Arbeits- von der Ruhezeit unterscheidet. Ohne Sonntag werden alle Tage zu Werktagen.

Und wir Menschen brauchen eine Zeit der Ruhe und Besinnung für uns selbst und für die, die uns anvertraut sind.

Sonn- und Feiertage sind also überaus wichtige Symbole der Freiheit von alltäglichen Zwängen, an denen wir aufgefordert sind, uns nicht von Arbeit und Geschäftigkeit in Besitz nehmen zu lassen.

Mit verkaufsoffenen Sonntagen kommt man vielleicht vordergründig einer wochentäglich gestressten Gesellschaft entgegen, indem man ihr eine weitere Einkaufsmöglichkeit bietet.

Dabei wird aber immer auch folgendes Signal gesetzt:

„Das Konsumieren ist wichtiger als das Recht auf Ruhe und Erholung“.

Wir sind auf dem Weg in eine „totale Dienstleistungsgesellschaft“, in der zu jeder Zeit jedem alles zur Verfügung stehen muss.

Wo Konsum und Umsatz aber die zentralen Werte sind, die auch den Sonn- und Feiertag bestimmen, verkommt unsere Kultur zu einem „Tanz um das goldene Kalb“.

Für ein blühendes menschliches Gemeinwesen sollte die Sonntagsruhe nicht beschnitten werden. Insbesondere auch im Hinblick auf die Beschäftigten.

Wir halten es für unverantwortlich, mit dem Hinweis auf die Anforderungen einer Dienstleistungsgesellschaft sog. Kundenwünsche gegen Interessen der Beschäftigten auszuspielen.

Sollte dem Antrag dennoch stattgegeben werden, weisen wir auf die Einhaltung der gesetzlichen Regelung bezüglich der Gottesdienstschutzzeiten hin.

In der Stadtmitte Hildens beginnt der evangelische Sonntagsgottesdienst in der Reformationskirche um 10.30 Uhr. Gottesdienste nehmen je nach Anlass eine bis anderthalb Stunden in Anspruch.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, reading "J. Schüller, Pfarrer". The signature is written in a cursive style with a large initial "J" and a long horizontal stroke extending to the right.

Vorsitzende des Presbyteriums